

Grenzsteine Michaelerwald



Zeit: 1724

Name: Michaelerwald

Beschreibung: Am Michaelerberg befinden sich an der Grenze der Wiener Bezirke Hernals und Währing eine Reihe von Grenzsteinen. An der Nordseite der Steine ist das Wappen des Dorotheerklosters [ein Blütenkorb], die Buchstaben F P S D [Ferdinand, Probst Sankt Dorothee], an der Südseite die Buchstaben H N W [Herrschaft Neuwaldegg] eingemeißelt.

Am Steinkopf sind Zahlen (12, 13 ua.) angebracht.

Details:

Grenzsteine Michaelerwald



14 Nord



14 Süd

48° 14' 44" 16° 17' 23"

Grenzstein 14 mit den Jahreszahlen 1724 und 1785



12 Nord



12 Süd

Fotos: Christoph Twaroch

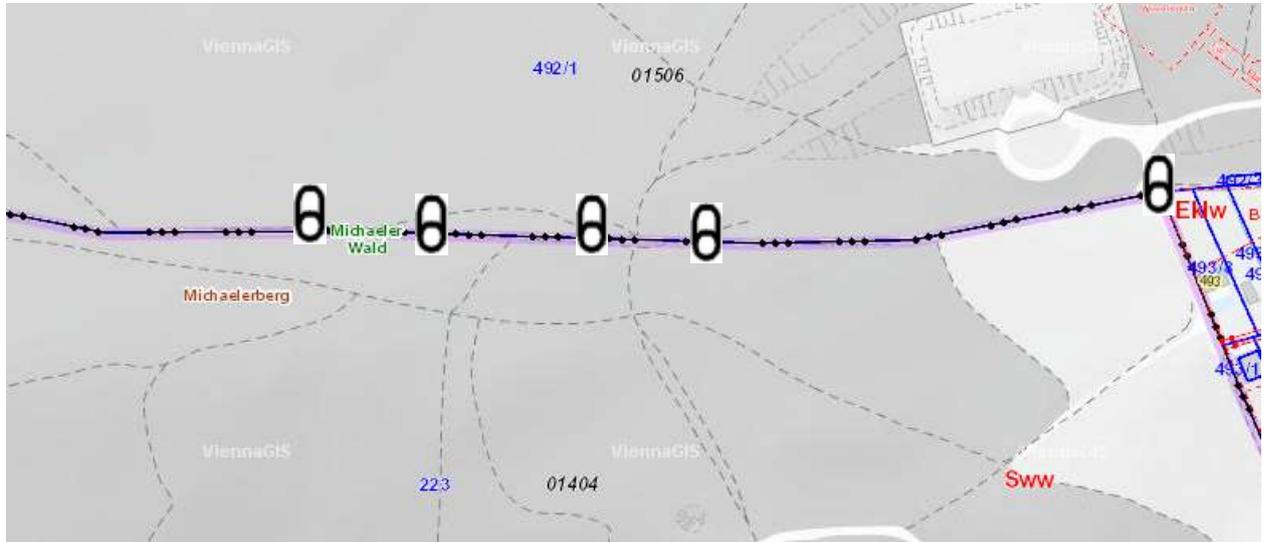
48° 14' 45" 16° 17' 16"

Grenzstein 12 mit den Jahreszahlen 1733 und 1785,

Das Augustiner Chorherrenstift St. Dorothea in Wien befand sich in der heutigen Dorotheergasse an der Stelle des Dorotheums. Es wurde 1353 erstmals erwähnt. Die Geschichte des Klosters endet mit der josefinischen Reform. 1782 wurde es mit dem Stift Klosterneuburg vereinigt, 1787 wurde die Kirche entweiht und 1788 das Klostergebäude abgebrochen.

Grenzsteine Michaelerwald

Der Dorotheerwald im heutigen 18. Bezirk an der Grenze zum 17. Bezirk befand sich einst im Besitz des Dorotheerklosters, der südlich angrenzende Michaelerwald im Besitz der Herrschaft Neuwaldegg. Diese kam vor 1708 an den Kriegszahlmeister Johann Karl Bartolotti Freiherr von Partenfeld. 1765 erwarb Feldmarschall Franz Moritz Graf Lacy die Herrschaft, baute das Schloss um und ließ einen Schlosspark in englischem Stil anlegen



Weiter ähnliche Grenzsteine befinden sich in einer Reihe, sind aber teilweise stark eingesunken oder stark verwittert.

Die Grenzsteine stehen an der Grenze der Grundstücke 492/1, Katastralgemeinde Neustift am Walde (01506) und 223, KG Neuwaldegg (01404).